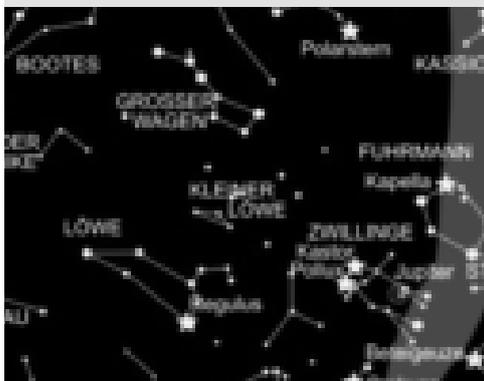


JAHRESPROGRAMM 2015



Rheticus
Gesellschaft

Anmeldung

Zu allen Führungen, Exkursionen und Seminaren ist eine Anmeldung erwünscht.

Anschrift

Rheticus-Gesellschaft
Palais Liechtenstein
Schlossergasse 8
A-6800 Feldkirch

Kulturreferat der Stadt Feldkirch, Hermann Amann
Tel.: 05522 / 304-1271
Fax.: 05522 / 304-1279
E-Mail: hermann.amann@feldkirch.at
www.rheticus.com

Druck: Druckerei Wenin GmbH & Co KG, Dornbirn

Logo Sparkasse

VORWORT

Georg Rheticus und die Rheticus-Gesellschaft

Im Jahr 1976 wurde die Rheticus-Gesellschaft gegründet. Der Verein nannte sich nach dem in Feldkirch geborenen Humanisten Georg Joachim Rheticus. Dieser gehörte im 16. Jh. als Mathematiker, Astronom, Mediziner und Universitätsprofessor zu den bedeutendsten Gelehrten Europas. Rheticus war ein „Querdenker“, denn entgegen den dogmatischen Lehren der protestantischen und katholischen Kirche verbreitete er 1540 erstmals das revolutionäre heliozentrische Weltbild seines Freundes Kopernikus (polnisch: Kopernik), auf welches sich schließlich auch der italienische Philosoph und Physiker Galilei stützte. Rheticus wurde dadurch zu einem Vorgänger der Aufklärung und der modernen europäischen Zivilisation. Er wirkte nicht nur im Osten Deutschlands, sondern viele Jahre im heutigen Polen, in Tschechien, der Slowakei und in der einst ungarischen Stadt Kassa, wo er 1574 starb. Rumänische und ungarische Großadelige suchten ihn auch als „Leibarzt“ zu gewinnen. Im Jahr 2009 wurde zu seinem Gedenken auf dem Domplatz in Feldkirch ein Denkmal mit Sonnenuhr errichtet. Im Jahr 2010 erschien über ihn in unserer "Schriftenreihe" eine umfassende Biographie. Und im Jahr 2014 feierten wir seinen 500. Geburtstag mit umfangreichen Veranstaltungen.

Ganz im Sinne dieses europäischen Gelehrten ist die Rheticus-Gesellschaft bemüht, ihre landeskundliche Tätigkeit in aufgeklärter Toleranz, Offenheit und Vielseitigkeit zu führen. Und in den Vereinsstatuten heißt es daher: „Der Verein, dessen Tätigkeit parteiunabhängig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Pflege, Förderung und Erforschung der Kultur, insbesondere der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften.“

Als Folge davon erschienen in den letzten 39 Vereinsjahren 64 wissenschaftliche Bände der „Schriftenreihe“ und bis 2011 die „Vierteljahresschriften“.

Mag. Albert Ruetz
Obmann

Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Wanner
Geschäftsführer

ZUM PALAIS LIECHTENSTEIN - SITZ DER RHETICUS-GESELLSCHAFT

Von 1658 bis zur Zerstörung durch den Stadtbrand im Jahr 1697 war hier das erzherzogliche Steueramt. Die Brandstätte erwarb Johann Adam Andreas von Liechtenstein, der diese als Palais und liechtensteinisches Amtshaus ausbauen ließ. 1774 verkaufte der Fürst von Liechtenstein das Haus.

Im Jahr 1817 ersteigerte Fabrikant Christian Getzner das Gebäude, in dem 1808 eine Brauerei und eine Zeit lang ein Gasthaus untergebracht waren. 1848 erbte der Fabrikant Andreas Ritter von Tschavoll das Palais. Seit 1967 ist das Gebäude im Eigentum der Stadt Feldkirch. Hier befindet sich der Sitz unseres Vereines, zusätzlich die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und das Kulturreferat der Stadt Feldkirch.



Das Palais Liechtenstein
in der Schlossergasse Feldkirch

VEREINSORGANISATION

§1

Name, Sitz und Tätigkeit

Der Verein führt den Namen „Rheticus-Gesellschaft“. Er hat seinen Sitz in 6800 Feldkirch und erstreckt seine Tätigkeit auf das Land Vorarlberg mit besonderer Berücksichtigung des Vorarlberger Oberlandes.

§ 2

Zweck

Der Verein, dessen Tätigkeit parteiunabhängig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Pflege, Förderung und Erforschung der Kultur, insbesondere der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften.

Vereinsvorstand

Obmann: Mag. Albert Ruetz

Stellvertreterin: Mag. Simone Drechsel

Geschäftsführer: Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Wanner

Natur und Umwelt: Dr. Richard Werner

Schriftführer: Mag. Christoph Volaucnik

Finanzreferent: Mag. Gerhard Steger

Weitere Vorstandsmitglieder:

Mag. Simone Drechsel

Mag. Susanne Emerich

Dipl. Päd. Walter Gohli

Dr. Hans Gruber

Dipl. Päd. BEd. Johannes Spies

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 25 €

Studenten bezahlen 10 €

VEREINSAKTIVITÄTEN

- Herausgabe der „Schriftenreihe“
- Ganzjähriges Veranstaltungsprogramm:
Vorträge, Führungen, Exkursionen, Symposien,
Buchpräsentationen, Seminare
- Unterstützung bei der Herausgabe landeskundlicher
Schriften
- Beratung und Förderung im Sinne der Vereinsziele

Natur und Umwelt

- Laufende Betreuung folgender Biotope:
Schulbiotop "Alte Rüttenen", 17.000 m²
ARA Tisis, 1.000 m²

**Weitere Informationen erhalten Sie auf
unserer Homepage: www.rheticus.com**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 27. Februar 2015

19.00 Uhr, Palais Liechtenstein, Feldkirch

Buchpräsentation:

„Vorarlberg“ kontra „Karl Renner“.

Die Fußach-Affäre um ein Bodenseeschiff 1964/1965.

Nr. 64 der Schriftenreihe der Rheticus-Gesellschaft.

Autor: Univ. Prof. MMag. Dr. Gerhard Wanner



ÜBERSICHT JAHRESPROGRAMM 2015

27. Februar, Freitag	Jahreshauptversammlung "Vorarlberg" kontra "Karl Renner"	Palais Liechtenstein Buchpräsentation
07. März, Samstag	Begegnungen mit dem Starfotografen Nikolaus Walter	Führung
11. März, Mittwoch	Die Vorarlberger Gemeinderatswahlen 1950-2010	Vortrag, Buchpräsentation
11. März, Mittwoch	Naturforum, Schwerpunkt Biber	Vorträge
14. März, Samstag	Angewandter Naturschutz in den Alten Rüttenen	Entbuschung rund ums Biotop
10. April, Freitag	Wälder, Walser, Wintersport; Pfarrkirche in Damüls	Halbtagesexkursion
24. April, Freitag	Fideliskult im 17. und 18. Jhd.	Vortrag
25. und 26. April	Geschichte des Weinbaus in Feldkirch	Halbtagesexkursion
08. Mai, Freitag	Der Erste Weltkrieg in Vorarlberg und Tirol	Vortrag, Buchpräsentation
23. Mai, Samstag	Natur u. Schutz von Pflanzen u. Tieren im Bangser Ried	Halbtagesexkursion
30. Mai, Samstag	Der Waldboden und seine Moose am Ardetzenberg	Halbtagesexkursion
30. Mai bis 06. Juni	Die Klöster der Bukowina	Flug-Busreise

03. Juni, Mittwoch	Die Geschichte des Erziehungsheims Jagdberg	Vortrag
13. Juni, Samstag	Sonneneinstrahlung und ihre Nutzung	Vortrag
28. Juni, Sonntag	Die Vielfalt der Heilpflanzen	Ganztageswanderung
04. Juli, Samstag	Kulturnachmittag in Bregenz	Halbtagesexkursion
11. Juli, Samstag	Orgelexkursion ins südliche Vorarlberg	Ganztagesexkursion
08. August, Samstag	Klösterliche Alpen im Laternsertal	Ganztageswanderung
07. August, Freitag	Zum Sternenhimmel und zu den Planeten	Vortrag
12. September, Samstag	Wunderwerk Orgel, Geschichte des Orgelbaus	Vortrag
20. September, Sonntag	Züricher Spaziergang	Ganztagesexkursion
24. September, Donnerstag	"Natur und Umwelt", Band 65 der Rheticus	Buchpräsentation
25. September, Freitag	Tod und Jenseitsvorstellungen	Halbtagesexkursion
03. Oktober, Samstag	Erntedank in Oberschwaben	Ganztagesexkursion
07., 09. und 14. Oktober	Geologie und Eiszeit im südlichen Vorarlberg	Seminar
30. Oktober, Freitag	"Im Westen nichts Neues?"	Buchpräsentation
07. November, Samstag	Wasser und seine Nutzung im Walgau	Halbtagesexkursion

Natur- und Umwelt- Veranstaltungen

Naturforum

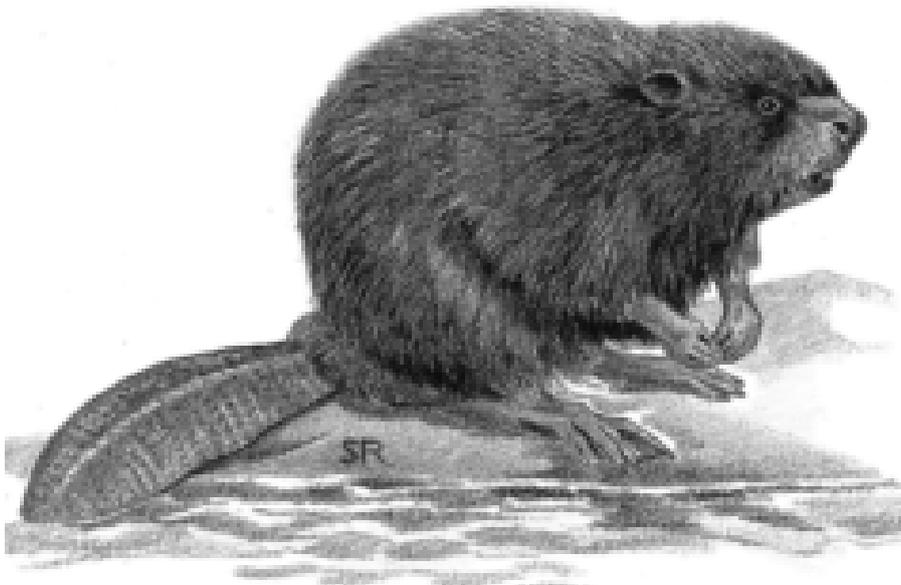
Schwerpunkt Biber

Mittwoch, 11. März 2015

17.00 Uhr, Inatura Dornbirn

Es werden mehrere Vorträge zu diesem Holzbaukünstler und Staudammbauer angeboten.

Weitere Details unter <http://www.inatura.at>



März

Angewandter Naturschutz in den Alten Rüttenen

Entbuschung rund um das Biotop
Mit Doris Märk und Dr. Richard Werner

Samstag, 14. März 2015

14.00 Uhr, Parkplatz Paspelsstraße 51, Brederis
("Giftbüdele")

Mit der Entbuschung rund um das Biotop wird der Überstand von Büschen in die Wasserfläche entfernt. Diese Anwendung verfolgt drei Ziele: Flugzonen für Insekten und Vögel werden behalten; der Eintrag von Laub, kleinen und großen Ästen wird begrenzt und derart die Verlandung der Tümpel unterbunden; die Beschattung der Flach-Wasserfläche wird verringert, und die Zonen können daher gut erwärmt werden. Dadurch ist eine optimale Entwicklung der Frühstadien von Lurchen und Kröten zu erwarten.



Rheticus-Biotop Alte Rüttenen, Feldkirch

Mai

Natur und Schutz von Pflanzen und Tieren im Bangser Ried

Mit Mag. Barbara Harder und Dr. Richard Werner

Samstag, 23. Mai 2015

14.00 Uhr, Gasthaus Stern, Bangs

Anmeldung erforderlich!

Wir erfahren von der Notwendigkeit von offenen Flächen für die Artenvielfalt. Der Insektenbestand im Gebiet ist von der Zahl der Pflanzen abhängig, da jede Pflanzenart für etwa 10 Insektenarten eine Futterquelle darstellt. Im Areal von einem Quadratkilometer werden wir die sibirische Schwertlilie, den wohlriechenden Lauch, die weiße Sterndolde und die Akelei finden können. Die Referentin wird auch auf das Schema Räuber-Beute vertieft eingehen. Mit einer Nachbesprechung bieten wir den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Möglichkeit einer Fragestunde.



Bangser Ried

Mai

Der Waldboden und seine Moose am Ardetzenberg

Mit Mag. Georg Amann

Samstag, 30. Mai 2015

14.00 Uhr, Parkplatz beim Wildpark, Ende Weinberggasse, Feldkirch

Anmeldung erforderlich!

Moose, ihre Eigenschaften, das Vorkommen an den klimatisch geeigneten Plätzen unter Bedachtnahme auf den Untergrund (Nährboden) werden erklärt. Anhand von 15 Beispielen häufiger Arten auf dem Waldgebiet erfahren wir mehr über die Einzigartigkeit dieser botanischen Wesen. Alle Teilnehmenden erhalten eine 10-fach-Lupe geborgt. Außerdem werden kleine Behälter zum Transport der Moosarten bereitgestellt. Anhand der Oberseite, der Unterseite, der Farben und der Verzweigungsmuster können die Arten erkannt werden.



Juni

Sonneneinstrahlung und ihre Nutzung (Stromerzeugung)

Mit Dr. Richard Werner und H. Scherrer

Samstag, 13. Juni 2015

14.00 Uhr, Hotel-Gasthof Löwen, Nofels

Anmeldung erforderlich!

In einem Einleitungsreferat werden wir mit den physikalischen Gesetzen: „Watt = Volt x Ampere“ und „Kilowattstunde = Watt x Stunde x 1000“ bekannt gemacht. Mit zwei Geräten wird eine einfache Photozelle zur Messung der Sonneneinstrahlung verwendet werden. Diese handliche Photozelle erlaubt uns die Abschätzung des Erwerbs eines Campingkühlschranks oder ähnlicher Geräte bei Segelbooten.



Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die errichteten Photovoltaik-Anlagen in Feldkirch und können mit einem Pionier der ersten Stunde eine $\frac{3}{4}$ -Stunde ihre Kenntnisse über die Stromerzeugung erhöhen.

Juni

Die Vielfalt der Heilpflanzen

Ganztageswanderung mit Angelika Thaler Zugg

Sonntag, 28. Juni 2015

10.00 Uhr, Gurtis-Kirche

Dauer ca. 6 Stunden, Gehzeit ca. 3 Stunden

Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt!

Mitzubringen: ein Butterbrot, Getränk

Ausrüstung: knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle, wetterfeste Kleidung

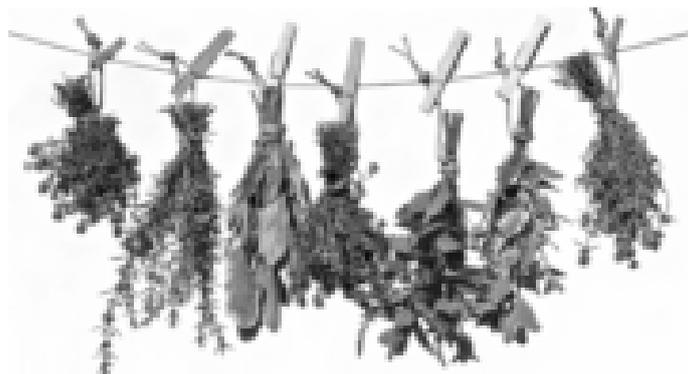
Anmeldung erforderlich!

(Sonntags kein Landbusverkehr nach Gurtis-Fahrgemeinschaften erwünscht)

Wir tauchen ein in die scheinbar verborgene Kräuterwelt unserer Heimat, lernen die „Signatur“ der Heilpflanzen kennen – in der Gestalt der Pflanzen ist die Heilkraft ersichtlich.

In allen Kulturkreisen wurde versucht, Krankheiten mit den Mitteln der Natur zu heilen. Wir werden die Zeit bis zur Entstehung der Menschheit zurückdrehen, und die Kräuterpädagogin wird kulturhistorisches Hintergrundwissen mit den Pflanzen selbst, mit ihren Wirkstoffen sowie deren Pflanzennamen in Verbindung bringen.

Wir wollen den Spuren unserer Vorfahren folgen, verschiedene „Wilde Pflanzen“ kennenlernen und sammeln. Auf der Alpe Gavidura auf Bazora im Saminatal machen wir Rast und bereiten unsere wilden Köstlichkeiten zu einer einfachen Mahlzeit zu.



August

Zum Sternenhimmel und zu den Planeten

Mit Dr. Robert Seeberger

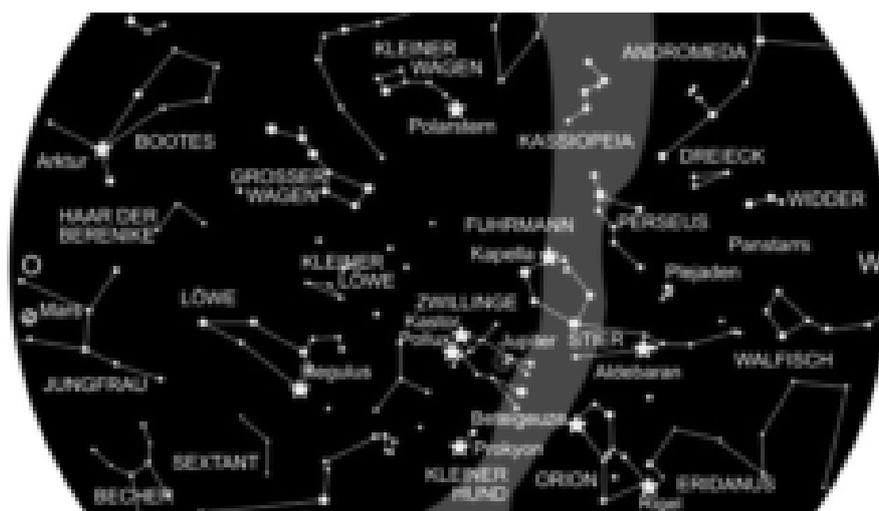
Freitag, 7. August 2015

19.00 Uhr, Gasthof Löwen, Röns

Anmeldung erforderlich!

Im Vortrag erfahren Sie, welche Sternbilder und Planeten derzeit zu beobachten sind. Außerdem gibt es Tipps zur Sternschnuppenbeobachtung. Wie entstehen Sternschnuppen und wie lässt sich das wunderbare Himmelschauspiel physikalisch erklären?

Das Maximum der Laurentiustränen, auch Perseiden genannt, wird am 13. August erwartet. Bei klarem Himmel haben Sie im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit, mit den Geräten der mobilen Sternwarte den zunehmenden Mond, den Ringplaneten Saturn und andere Highlights des Sommerhimmels genauer unter die „Lupe“ zu nehmen.



Vortrag und Aviso Sternschnuppen, Erklärung zum Sternenhimmel im August mit Mond und Planeten. In Röns, Hinweis auf die Schwärme der Perseiden eine Woche später.

September

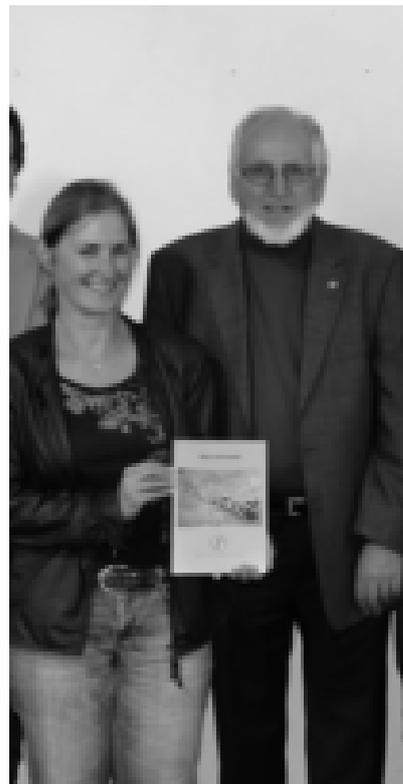
Präsentation Band 65 der Rheticus-Schriftenreihe "Natur und Umwelt"

Mit Herausgeber Dr. Richard Werner und Autoren

Donnerstag, 24. September 2015

18.00 Uhr, Palais Liechtenstein, Feldkirch

Der Band wird wieder eine gute Mischung an Themen wie Witterung, Hydrologie, toxische Stoffe im Boden mit langer Verweilzeit, Himmelserscheinungen und anders mehr enthalten. Autoren werden anwesend sein.



Präsentation der "Schriftenreihe"
Band 60, 2013 mit Dr. Richard Werner

Oktober

Geologie und Eiszeit im südlichen Vorarlberg

Seminarabende mit Univ. Prof. MMag. Dr. Gerhard Wanner

Mittwoch, 7. Oktober, Freitag, 9. Oktober und Mittwoch 14. Oktober 2015

19.00 bis 21.00 Uhr, "Bugo" Bücherei Göfis
(im Ortszentrum)

Anmeldung erforderlich!

Das Seminar bietet eine Einführung in die allgemeine Geologie und behandelt die Entstehung der Erde und die tektonischen Bewegungsvorgänge, die zur Entstehung der Kontinente und Gebirge geführt haben. Im Zentrum steht jedoch die Geologie Vorarlbergs mit den wichtigsten Gesteinsarten und deren Entstehung und den Auswirkungen auf die Humangeographie und Landesgeschichte. Behandelt wird auch das einzigartige Zusammentreffen und die Überschiebung verschiedener geologischer Decken, was vor allem im Walgau beobachtet werden kann: Hier stößt „Afrika“ auf Europa.

In einem zweiten Abschnitt behandelt das Seminar den letzten Abschnitt der Eiszeiten, der mit seinem gewaltigen Ill- und Rheingletscher entscheidend die Oberfläche unserer heutigen Landschaft prägte. Gerade der Raum zwischen Feldkirch und Bludenz ist reich an ausgeprägten und interessanten Überresten aus der sogenannten Würmeiszeit. Nach ihrem Ende vor ca. 12.000 Jahren begann die Besiedlung unseres Raumes.

November

Wasser und seine Nutzung im Walgau

Mit Dr. Richard Werner

Samstag, 7. November 2015

14.00 Uhr, Bahnhof Frastanz

Anmeldung erforderlich!

In einem Impulsreferat werden die Grundlagen der Hydrologie (Niederschläge und Wasserführung) vermittelt. Aus 7 Jahren Daten der Samina können wir die Kennzahlen des Flusses abschätzen. Mit einer Kennlinie einer Turbine ist eine Überschlagsberechnung des Stromertrages möglich. Bei Besichtigung einer Wasserkraftanlage in Frastanz geht es in mehr Details. In Zusammenarbeit mit dem E-WERK Frastanz erfahren wir einiges zur Geschichte der Vorstudien und über die Bauarbeiten für eine neue Anlage mit einer Leistung von 2,1 Megawatt (elektrisch).



Alte Turbine aus Frastanz

Kulturelle Veranstaltungen

März

Begegnungen mit dem Starfotografen Nikolaus Walter

Führung mit Nikolaus Walter

Samstag, 7. März 2015

16.30 Uhr, Vorarlberg Museum, Bregenz

Kosten: € 6,00

Anmeldung erforderlich!

Nikolaus Walter (*1945) schuf seit 1966 ein völlig eigenständiges künstlerisches Werk. Es war das Resultat vieler Begegnungen mit Menschen und Landschaften quer durch die Welt.



Portrait © Nikolaus Walter

Der Fotograf führt uns persönlich durch die Ausstellung, die ihm anlässlich seines 70. Geburtstags gewidmet wurde und die Fotografien aus sämtlichen Werkphasen zeigt.

März

Die Vorarlberger Gemeinderatswahlen 1950-2010

Vortrag und Buchpräsentation mit
Univ.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Weber MA MAS,
Univ.-Prof. Dr. Günther Pallaver und
Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Karlhofer

Mittwoch, 11. März 2015

19.00 Uhr, Vorarlberg Museum, Bregenz

Aus Anlass der bevorstehenden Gemeinderatswahlen in Vorarlberg am 15. März 2015 werfen die Referenten einen Blick zurück auf 60 Jahre kommunale Wahlgeschichte. Was waren die großen Themen der Vergangenheit? Welche Entwicklungen nahm die Demokratie an der Basis in den 96 Vorarlberger Gemeinden in der Zweiten Republik? Unterscheidet sich Vorarlberg von den anderen österreichischen Bundesländern? Diese und andere Fragen haben die drei Referenten in einem Sammelband beantwortet, der an diesem Abend präsentiert wird.



Handzettel aus dem Landtagswahlkampf 1964

April

Wälder, Walser, Wintersport. Ausstellung in der Kulisse Pfarrhof und Besuch der Pfarrkirche in Damüls

Mit Mag. Christof Thöny

Freitag, 10. April 2015

14.00 Uhr, Busplatz Feldkirch, gegenüber Katzenturm

Anmeldung erforderlich!

Der mittlerweile unbewohnte, aus dem 17. Jahrhundert stammende Pfarrhof Damüls wurde in den vergangenen Jahren adaptiert und wird nunmehr als KULISSE PFARRHOF vielfältig genutzt. Die erste Ausstellung wurde im Sommer 2013 anlässlich des Jubiläums „700 Jahre Walser in Vorarlberg“ eröffnet und trägt den Titel „Wälder, Walser, Wintersport“. Sie stellt sich der Frage, ob die Damülserinnen und Damülser nun eher den Wäldern, den Walsern oder überhaupt einer eigenen „Kategorie“ zuzuordnen sind und thematisiert andererseits zentrale Aspekte der jüngeren Vergangenheit von Damüls wie den Skisport und den Tourismus. Den Kern der Ausstellung bildet die einzigartige Sammlung von Christian Lingenhölle, die im ersten Stock des Pfarrhofes die Vorarlberger Skigeschichte illustriert. Die Annäherung an die Frage nach der Identität der Bewohner des Ortes erfolgt im zweiten Stock mittels Zeitzeugeninterviews.



Pfarrkirche Damüls

April

Feldkirch als Zentrum des Fideliskults im 17. und 18. Jahrhunderts

Vortrag mit Univ.-Prof. Dr. Anton Schindling, Eberhard Karls Universität Tübingen

Dr. Mathias Ilg, Gymnasiallehrer in Baden-Württemberg

Freitag, 24. April 2015

19.30 Uhr, Kapuzinerkloster, Feldkirch

Der barocke Heiligenhimmel kennt Gestalten, die untrennbar mit den Zielstellungen und Werten des Konfessionellen Zeitalters verbunden sind. Als Beispiel dafür kann der Kapuzinerpater Fidelis von Sigmaringen gelten, der am 24. April des Jahres 1622 bei einem katholischen Missionierungsversuch in Graubünden von reformierten Bauern erschlagen wurde. Sein Tod wurde als Martyrium gedeutet, was eine mit Vorarlberg eng verbundene Verehrungsgeschichte in Gang setzte. Diese führte 1729 zur Selig- und 1746 zur Heiligsprechung durch Päpste, die ihm den Status des einzigen noch in der frühen Neuzeit kanonisierten Märtyrers aus dem Geist der Gegenreformation und des ersten nachreformatorischen deutschen Heiligen einbrachten. Die Stadt Feldkirch und ihr Kapuzinerkloster, dem Fidelis von Sigmaringen zum Zeitpunkt seines Todes vorgestanden hatte und das in den Besitz seiner wichtigsten Reliquien gelangt war, spielten im Rahmen der Kulttopographie die Rolle eines ausstrahlungskräftigen Kultzentrums.



April

Geschichte des Weinbaus in Feldkirch

Mit Elmar Sturn

Samstag, 25. April 2015

Sonntag, 26. April 2015

13.00 Uhr, Palais Liechtenstein, Feldkirch

Führung ca. 2,5 Stunden

Kosten: € 4,50

Bekleidung: Gute Wanderschuhe, Regenschutz,
warme Kleidung

Anmeldung erforderlich

Feldkirch war, seitdem hier die Grafen von Montfort um 1200 ihren ständigen Hauptwohnsitz aufgeschlagen hatten, für seinen eigenen Wein bekannt. Weinbau war eine der wirtschaftlichen Grundlagen der Stadt. Seit dem 15. Jahrhundert setzten die Habsburger und die Feldkircher Patrizier, Bürger und Fabrikanten diese Tradition bis in die Gegenwart fort. Bei dieser Weinwanderung durch die ehemaligen und noch bestehenden Weinberge erhalten Sie geschichtliche Erläuterungen über den Weinbau und über die Geschichte der Flurnamen.

Im Rahmen der Führung gibt es noch eine kleine Kostprobe von Ardetzenberger Wein.



Weinbau auf dem Ardetzenberg, Ende 19. Jhdt.

Mai

Der Erste Weltkrieg in Vorarlberg und Tirol. Katastrophenjahre

Vortrag und Buchpräsentation mit
Univ.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Weber MA MAS und
Univ.-Doz. Dr. Oswald Überegger

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Uni-
versität Innsbruck und der Universität Bozen statt.
Ass.-Prof. Dr. Hermann Kuprian

Freitag, 8. Mai 2015

19.30 Uhr, Palais Liechtenstein, Feldkirch

Im Mai 1915 rückte mit den Standschützen das letzte Aufgebot der k.k. Monarchie an die Dolomitenfront ein. Hermann Kuprian und Oswald Überegger zeichneten die Ereignisse an der italienischen Front in einem umfangreichen Sammelband über die Geschichte des Ersten Weltkrieges in Tirol und Vorarlberg nach. Gemeinsam mit Wolfgang Weber werden sie an diesem Abend Details ihrer Publikation vorstellen und die Vorarlberger Geschichte der Jahre 1914/18 mit der Geschichte Tirols und Österreich-Ungarns verbinden.



Mai

Die Klöster der Bukowina und die Kirchenburgen Siebenbürgens

Mit Mag. Albert Ruetz

Samstag, 30. Mai bis Samstag, 6. Juni 2015

Ausverkauft! Bei genügend Interesse kann die Reise wiederholt werden!

Diese Flug-Busreise führt zu den wunderbaren Bildwelten der rumänisch orthodoxen Klöster der Bukowina und in die Zeit der Türkenstürme des 16./17. Jahrhunderts, als in Siebenbürgen jene großartigen Kirchenburgen von Prejmer, Biertan, Sigishoara u.v.a.m. gebaut wurden.



Kloster in Bukowina

Juni

Die Geschichte des Erziehungsheims Jagdberg

Vortrag mit Dipl.-Päd. Johannes Spies, BEd

In Zusammenarbeit mit der Dornbirner Geschichtswerkstatt

Mittwoch, 3. Juni 2015

19.30 Uhr, Gasthaus Vorarlberger Hof, Viehmarktstraße 3, Dornbirn

„Wenn du nicht brav bist, kommst du auf den Jagdberg!“ Mit diesem bekannten Satz wurde tausenden von Kindern in Vorarlberg gedroht. Der Jagdberg wurde somit in den Gedanken vieler Menschen zu einem Ort des Grauens und der Gewalt. Eine Vorstellung, die der Realität durchaus entsprach. Der Alltag der Kinder am Jagdberg war bestimmt durch einen extrem engmaschigen Tagesablauf und eine autoritäre Hausordnung, die unter anderem mit Freizeit-Verbot, Nahrungsentzug, körperlicher und psychischer Gewalt durchgesetzt wurde.

Der Vortrag unternimmt den Versuch, sich der Entstehung und Entwicklung des berüchtigten Erziehungsheimes bis hin zur Übernahme durch die Nationalsozialisten anzunähern. Schwerpunktmäßig wird die „Pädagogik“ am Jagdberg beleuchtet.



Weitere Informationen zur Dornbirner Geschichtswerkstatt finden Sie unter <http://www.dornbirner-geschichtswerkstatt.at>.

Juli

Kulturnachmittag in Bregenz

Führung mit Dipl. Päd. Walter Gohli

Samstag, 4. Juli 2015

14.30 Uhr, Haupteingang Festspielhaus Bregenz

Kosten: € 16,00

Anmeldung erforderlich!

An diesem Nachmittag lernen wir die neue Festspiel- Seebühne für die Oper "Turandot" von Giacomo Puccini kennen. Geplant ist eine Begehung der größten Seebühne der Welt.

Im Anschluss daran können Interessierte an einer Führung der Ausstellung "vorarlberg. ein making-of" im vorarlberg museum teilnehmen. Diese modern konzipierte Ausstellung stellt die Entstehung des Landes Vorarlberg zur Diskussion.



© Bregenzer Festspiele / andereart

Juli

OrgelExkursion ins südliche Vorarlberg

Mit Prof. Dr. Bruno Oberhammer, Leitung und musikalische Orgelvorfürungen

Samstag, 11. Juli 2015

9.30 Uhr, Busplatz Feldkirch, gegenüber Katzenturm
Ende ca. 17.00 Uhr

Anmeldung erforderlich!

Bludesch - St. Jakobskirche, Tschagguns - Pfarrkirche,
Bartholomäberg - Pfarrkirche, Gortipohl - Pfarrkirche.

Im Land Vorarlberg befinden sich ca. 200 Orgelinstrumente, deren stilistisches Spektrum die Zeit vom 16. Jh. bis in die unmittelbare Gegenwart abdeckt.

Die St. Jakobskirche zu Bludesch beherbergt die sog. Bergöntzle-Orgel, welche aber nicht aus der Werkstätte des elsässischen Meisters Joseph Bergöntzle stammt. Der internationale Kulturgüterschutz der UNESCO, unter dem diese Orgel steht, belegt ihren internationalen Rang. Joseph Bergöntzle (1754 - 1819) hat in den Jahren 1815 bis 1816 ein neues Orgelwerk in die kurz davor erweiterte Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns eingebaut. Das Gehäuse ist noch von spätbarocken Bauvorstellungen bestimmt; der Klang hingegen weist teilweise schon in neuere Zeit.

Der Erbauer der Orgel in der Pfarrkirche von Bartholomäberg ist der 1746 in Bürserberg geborene Johann Michael Grass. Von den vier auf ihn zurückgehenden Instrumenten in Vorarlberg besitzt die Orgel der Pfarrkirche Bartholomäberg den höchsten Prozentsatz an Originalsubstanz.

In der Expositurkirche von Gortipohl steht seit den 1860er-Jahren eine kleine Orgel aus der Schweiz. Diese verkörpert den Typus der Hausorgel, wie wir ihn z.B. im Toggenburg oder im Appenzell antreffen.

August

Klösterliche Alpen im Laternsertal, eine geschichtliche Wanderung

Ganztagesexkursion mit Elmar Sturn

Samstag, 8. August 2015

9.00 Uhr, Bushaltestelle Bahnhof Rankweil
mit Bus-Linie 65 nach Laterns um 9.12 Uhr

Gute Kleidung, Wetter- und Sonnenschutz, rutsch-
feste Wanderschuhe, Jause und genügend Getränke

Anmeldung erforderlich!

Laterns ist eines der alpenreichsten Täler Vorarlbergs, und die Alpflächen des Bezirkes Feldkirch liegen zu rund drei Viertel im Laternsertal und zu einem Drittel im Einzugsgebiet der Frutz. Nebst privatem oder genossenschaftlichem Besitz waren die Alpen und Maisässe auch im klösterlichen Besitz: das Ruschen-Maisäss unterhalb der Alpe Tschuggen, das Maisäss Gerstenböden und die Alpe Frutz, die Alpe Propst und die Alpe Hensler.

Diese Alpwanderung führt uns vom Gasthaus Krone hinunter zur Frutz und dann hinauf zum Netschelweg, weiter Tal einwärts zur Alpe Unter Hensler im Besitze des Dominikanerinnenklosters Altenstadt; von da geht es leicht ansteigend zur Alpe Leue, wo wir Rast machen und uns stärken. Nach einem längeren Marsch geht es zur Grenze Laterns – Sankt Gerold und dann zur ehemaligen propstlichen Alpe des Klosters Sankt Gerold, heute im Besitze der Agrargemeinschaft Altenstadt. Von hier wandern wir über den leicht ansteigenden Alpweg in Richtung Bad Inner Laterns und weiter zur ehemaligen Vorderländer Alpe Agtawald, heute im Besitze der Agrargemeinschaft Rankweil – Meiningen. Von der Alpe Agtawald geht es wieder zurück zum Bad Innerlaterns, wo wir nach einem Aufenthalt mit dem Bus zurück reisen.

Reine Wanderzeit: 3 ½ Stunden. Abstieg: 280 m. Anstieg:
240 m. Einkehrmöglichkeit: Alpe Leue und Bad Laterns

September

Wunderwerk Orgel, eine Einführung in die Geschichte des Orgelbaus

Leitung Prof. Dr. Bruno Oberhammer

Samstag, 12. September 2015

9.30 bis 17.30 Uhr, Kapelle des
Landeskonservatoriums Feldkirch

Anmeldung erforderlich!

Das Musikinstrument "Orgel" hat eine sehr lange Geschichte: Die ungebrochene historische Kontinuität reicht ins 3. vorchristliche Jahrhundert zurück. Die Orgel wurde bald zu einem Lieblingsinstrument in den antiken Oberschichten bzw. ein Luxusinstrument der mittelalterlichen Fürstenhöfe. Aus den gar nicht wenigen antiken und frühmittelalterlichen Quellen sei nur die Orgel Kaiser Konstantin V. erwähnt. Er brachte im Jahre 757 eine Orgel als (Bestechungs-)Geschenk an den Hof von Pippin dem Kleinen nach Frankreich mit. Dieses Geschenk erregte damals sehr viel Aufsehen: Alle zeitgenössischen Chroniken berichten von diesem im damaligen mittleren und westlichen Europa noch völlig unbekanntem Instrumententyp.

Aus der mehr als 2000 Jahre umfassenden Geschichte der Orgel können in diesem Seminar nur einzelne bedeutsame Segmente vermittelt werden: der antike Orgelbau, seine wesentlichen Erweiterungen im Mittelalter, die hohe Zeit des Orgelbaus in der Barockzeit, der "Verfall" im 19. Jht., die Rückbesinnung auf idealisierte frühere Vorstellungen und schließlich die Praktiken der technischen Möglichkeiten im 20. Jh.

Die Ausführungen werden durch entsprechende Klangbeispiele an der Kapellenorgel verdeutlicht.

September

Zürcher Spaziergang

Mit Mag. Albert Ruetz

Sonntag, 20. September 2015

8.00 Uhr, Busplatz Feldkirch, gegenüber Katzenturm

Anmeldung erforderlich!

Die Stadt an der Limmat, die geheime Hauptstadt der Schweiz, hat sich längst zur modernen und mondänen Großstadt entwickelt.

Doch trotz ihres hektischen Getriebes z.B. in der Bahnhofstraße, einer der elegantesten Geschäftsstraßen der Welt, dem „Aushängschild der Schweiz“, haben sich in Zürich Oasen der Ruhe erhalten, wo noch „Zürcherisches“ zu finden ist. Dieses aufzuspüren und außerdem Kleinodien der Kunst zu entdecken, dazu sind Sie eingeladen.



September

Tod und Jenseitsvorstellungen

Nachmittagsführung zu drei unterschiedlich konfessionellen Friedhöfen in Hohenems mit Mag. Simone Drechsel

Freitag, 25. September 2015

14.00 Uhr, Schlossplatz Hohenems

Anmeldung erforderlich!

Der Tod – das Unbekannte. Seit jeher beschäftigen sich Menschen und unterschiedliche Religionen mit dem Tod. War der Tod in vergangenen Zeiten ein ständiger Begleiter und Teil des täglichen Lebens, wird er heute beinahe tabuisiert. Wie die Einstellungen zum Tod änderten sich auch die Totenkulte und die Beerdigungsrituale im Laufe der Zeit.

Unsere Exkursion führt uns zuerst zu dem 1607 als Pestfriedhof errichteten katholischen „Gottesacker San Tone“. Der „Schwarze Tod“ und das damit einhergehende Massensterben änderten „die Beziehung zum Tod“ nachhaltig. Die zweite Station führt uns auf den 1617 errichteten Jüdischen Friedhof am südlichen Stadtrand von Hohenems. Dort erfahren Sie etwas über dessen Geschichte und den Umgang mit den Toten in der jüdischen Glaubenswelt. Zuletzt werden wir den 2012 eröffneten ersten Friedhof der islamischen Glaubensgemeinschaft in Vorarlberg erkunden, welcher 2013 mit dem renommierten Aga-Khan-Architektur-Award ausgezeichnet wurde.



Jüdischer Friedhof, Hohenems

Oktober

Erntedank in Oberschwaben

Mit Mag. Albert Ruetz

Samstag, 3. Oktober 2015

8.00 Uhr, Busplatz Feldkirch, gegenüber Katzenturm

Anmeldung erforderlich!

Das Brauchtum des Erntedanks hat sich in Oberschwaben auf einzigartige Weise erhalten. Die Kirchen und Altäre sind besonders mit herbstlichen Früchten geschmückt, und sie werden zu einer wunderbaren Ergänzung der Pracht des Oberschwäbischen Barocks.

Von besonderem Interesse sind der Ort Otterswang mit seinem Früchte- und Körnerteppich, Schussenried mit St. Magnus und der kostbaren Bibliothek, Steinhausen mit der „schönsten Dorfkirche der Welt“ und Ochsenhausen mit seiner überraschenden Verbindung von Gotik und Barock.



Erntedank-Teppich

Oktober

„Im Westen nichts Neues?“ Vorarlberger Landtagswahlkämpfe in der Zwischenkriegszeit 1919 - 1933

Buchpräsentation mit Autor Mag. Thomas Welte

Freitag, 30. Oktober 2015

19.30 Uhr, Pfarrsaal Frastanz

In der Zeit der Ersten Republik fanden in Vorarlberg vier Landtagswahlen statt, die in unterschiedliche Phasen der Entwicklung Österreichs fallen. Allen diesen Landtagswahlen ging ein eher kurzer, dafür aber intensiver Wahlkampf voran, der im Mittelpunkt der Studie stehen soll. Wenn sich auch auf den ersten Blick die Vorarlberger Politik der Zwischenkriegszeit als eher unspektakulär erweist und schon im Hinblick auf die damals agierenden Politiker von einer gewissen Konstanz geprägt zu sein scheint, offenbaren sich gerade in den Wahlkämpfen immer wieder Bruchstellen zwischen den Parteien. Während die einen das Bild des „Musterländle“ propagieren, das vor allem „Fremden“ geschützt werden muss, stellen die anderen soziale Missstände und Not einzelner Bevölkerungsgruppen in den Mittelpunkt ihres Wahlkampfes, der hauptsächlich über Parteizeitungen, Plakataktionen und Wahlversammlungen in den einzelnen Ortschaften des Landes abläuft.



Landeshauptmann
Dr. Otto Ender

BISHER ERSCHIENENE BÄNDE DER SCHRIFTENREIHE

- 64) Gerhard Wanner:**
"Vorarlberg" kontra "Karl Renner" Die Fußach-Affäre um ein Bodenseeschiff 1964/1965, Feldkirch 2015
- 63) Michael Fliri/Albert Fischer (Hrsg.):**
„in capitulo nostro drusiano“ Aspekte kirchlicher Beziehungen zwischen dem Bistum Chur und Vorarlberg, Chur 2014
- 62) Rheticus-Gesellschaft, Kurt Tschegg (Hrsg.):**
„Für Gott, Kaiser und Vaterland. Vorarlberg 1914-1918, Feldkirch 2014
- 61) Rheticus-Gesellschaft (Hrsg.):**
Straßennamen von Feldkirch, Schrifteneihe von Mag. Rainer Lins, red. überarbeitet von Mag. Susanne Drechsel, Feldkirch 2014
- 60) Richard Werner (Hrsg.):**
Natur und Umwelt, Schriftenreihe mit diversen Autoren, Feldkirch, 2013
- 59) Gerhard Wanner / Intern. Bludescher Mundart Literatur Werkstatt (Hrsg.):**
Licht und Schatten, Vierte Intern. Bludescher Mund Art Literatur Werkstatt, Schriftenreihe mit div. Autoren, Feldkirch-Bludesch, 2013
- 58) Gerhard Wanner (Hrsg.):**
Önschas Hematbuach - Das Laternerstal, Laterns-Feldkirch, 2013
- 57) Gerhard Wanner / Johannes Spies:**
Kindheit, Jugend und Familie in Vlb. 1861-1938, 2012
- 56) Manfred A. Getzner (Hrsg.):**
Sammeln-Bewahren-Erforschen-Vermitteln. 100 Jahre Heimatpflege- und Museumsverein Feldkirch. 1912-2012
- 55) Gerhard Wanner (Hrsg.):**
Diverse Beiträge verschiedener Autoren. Feldkirch 2012
- 54) Karlheinz Albrecht (Hrsg.):**
Historische Ansichten der Stadt Feldkirch, 2011
- 53) Rheticus-Gesellschaft und Internationale Mund Art Literatur Werkstatt (Hrsg.):**
Fenster zum Nachbarn. Dritte Internationale Bludescher Mund Art Literatur Werkstatt: 9.-11. Oktober 2009, 2011
- 52) Thomas Welte (Hrsg.):**
Urkundenbuch Frastanz, 2011

-
- 51) Gerhard Wanner / Philipp Schöbi-Fink (Hrsg.):**
Rheticus - Wegbereiter der Neuzeit (1514-1574), 2010
- 50) Manfred A. Getzner:**
Burg und Dom zu Feldkirch - neue Forschungen
zur Geschichte der Schattenburg und der
Dompfarrkirche St. Nikolaus, 2009
- 49) Franz Elsensohn:**
Sagenhaftes Feldkirch, 2008
- 48) Wolfgang Weber:**
Von Silbertal nach Sobibor, 2008
- 47) Mario F. Broggi (Hrsg.):**
Alpenrheintal - eine Region im Umbau. Analysen und
Perspektiven der räumlichen Entwicklung, 2007
- 46) Kurt Tschegg:**
Sebastian Ritter von Froschauer,
erster Landeshauptmann von Vorarlberg 1861-1873
Die Anfänge des Parlamentarismus in Vorarlberg, 2006
- 45) Elmar Schallert:**
Gasthäuser und Bürgerkultur im alten Nenzing, 2005
- 44) Wolfgang Weber (Hg.):**
Regionalgeschichten-Nationalgeschichten.
Festschrift für Gerhard Wanner zum 65.Geburtstag, 2004
- 43) Wolfgang Weber:**
Hobelspäne. Landtagswahlkämpfe,
Parteien und Politiker in Vorarlberg 1945 bis 1969, 2004
- 42) Hannelore Berchtold:**
Die Arbeitsmigration von Vorarlberg nach Frankreich
im 19. Jhdt., 2003
- 41) Ibolya Murber:**
Flucht in den Westen 1956, 2002
- 40) Franz Schwärzler:**
Seraphin Pümpel & Söhne in Feldkirch, 2001
- 39) Gerhard Wanner:**
Geschichte der Stadt Feldkirch 1914 - 1955, 2000
- 38) Angelika Sausgruber:**
Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr
in Vorarlberg, 1999
- 37) Andreas Rudigier, Elmar Schallert:**
111 Heilige in Vorarlberg, 1998

-
- 36) Thomas Kirisits:**
Religiöses Leben und Seelsorge der Welschtiroler
in Vorarlberg 1870 - 1938, 1998
- 35) Burkhard Kilga:**
Mäder - Heimatdorf am Rhein, 1997
- 34) Sieglinde Amann:**
Armenfürsorge und Armenpolitik in Feldkirch
von 1814 - 1914, 1996
- 33) Autorengemeinschaft:**
50 Jahre Kriegsende 70 Jahre Groß-Feldkirch, 1995
- 32) Jürgen und Wolfgang Weber:**
„Jeder Betrieb eine rote Festung!“ Die KPÖ in
Vorarlberg 1920 - 1956, 1994
- 31) Karl Heinz Burmeister:**
Geschichte der Juden in Stadt und Herrschaft Feldkirch,
1993
- 30) Alois Götsch:**
Die Vorarlberger Heimwehr
Zwischen Bolschewistenfurcht und NS-Terror, 1993
- 29) Elmar Schallert:**
Jagdgeschichte von Nenzing, 1992
- 28) Rainer Lins:**
Tisis, Dorf- und Kirchengeschichte, 1992
- 27) Manfred Dünser:**
Politischer Katholizismus in Vorarlberg, 1991
- 26) Gerda Leopold-Schneider:**
Bevölkerungsgeschichte Feldkirchs bis ins
16. Jahrhundert, 1991
- 25) Markus Hämmerle:**
Glück in der Fremde?
Vorarlberger Auswanderer im 19. Jahrhundert, 1990
- 24) Rainer Bayer:**
Die Feldkircher Glockengießer und Fabrikanten
Graßmayr, 1989
- 22) Karl Gamon:**
Verkehrsgeschichte des Walgauer, 1988
- 21) Reinhard Johler:**
Mir parlen Italiano und spreggen Dütsch piano, 1987
- 20) Siegfried Müller:**
Drei Wunderheiler aus dem Vorarlberger Oberland, 1986

-
- 19) Manfred A. Getzner:**
Die Feldkircher Bildhauerfamilie Berchtold, 1986
 - 18) Traugott Zech:**
Holzbauten in Vorarlberg, 1985
 - 17) Manfred A. Getzner:**
Getzner & Comp. in Feldkirch und Nenzing, 1984
 - 16) Ingrid Zeller:**
Weinbau in Vorarlberg, 1983
 - 15) Natalie Beer:**
Funde am Lebensweg, 1983
 - 14) Norman Douglas:**
Wieder im Walgau, 1982
 - 13) Thomas Kirisits:**
Die Rolle des Montafons in den Franzosenkriegen, 1982
 - 12) Manfred Getzner:**
Die Musikerfamilie Schmutzer, 1981
 - 11) Rainer Bayer:**
Torfstechen in der Kummenbergregion, 1981
 - 10) Josef Märk:**
Schwabenkinder aus Rankweil, 1981
 - 9) Autorengemeinschaft:**
Laternsertal, 1980
 - 8) Kabarett Wühlmäuse:**
Mundarttexte, 1980
 - 7) Karlheinz Albrecht:**
Großhammerzunft Feldkirch, 1980
 - 6) Fritsch/Mayer:**
Josef Huber/Hermann Mayer, 1979
 - 5) Josef Märk:**
Waldeigentum im Vorderland, 1978
 - 4) Josef Kessler:**
Bergkirche Rankweil, 1978
 - 3) Autorengemeinschaft:**
Der Walgau - Natur und Landschaft, 1977
 - 2) Gerhard Wanner:**
Feldkircher Theater im 19. Jahrhundert, 1977
 - 1) Christoph Vallaster:**
Die Feldkircher Marktgasse, 1976

Nicht vergriffene Veröffentlichungen sind im Kulturreferat und in der Buchhandlung Brunner erhältlich.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Zur Mitgliedschaft bei der Rheticus-Gesellschaft:

Familiename

Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Anschrift

E-Mail:

Tel. Nr.

Datum

Unterschrift

BEITRITTSERKLÄRUNG



An die
Rheticus-Gesellschaft
Palais Liechtenstein
Schlossergasse 8
6800 Feldkirch

